

B e r i c h t

des Landeskirchenamtes

betr. Die Landeskirche auf dem Weg zum 39. Deutschen Evangelischen Kirchentag

Hannover, 14. Mai 2024

In der Anlage übersenden wir der 26. Landessynode den Bericht des Landeskirchenamtes
betr. Die Landeskirche auf dem Weg zum 39. Deutscher Evangelischen Kirchentag.

Das Landeskirchenamt

In Vertretung:

Dr. Charbonnier

Anlage

I.**Einleitung**

Seit der letzten Tagung sind einige Monate ins Land gegangen. Beim Kirchentag hat sich viel getan. Im Folgenden sollen wichtige Meilensteine beschrieben werden. Es werden Möglichkeiten aufgezeigt, wie Menschen sich aktiv beim Kirchentag beteiligen können. Zuletzt werden drei Highlights aus der Reihe der Vorveranstaltungen vorgestellt.

II.**Themen des Kirchentages und landeskirchliche Projekte**

Im April und Mai 2024 haben die Projektleitungen, d.h. Arbeitsgruppen, die vom Präsidium des Kirchentages für die Umsetzung einzelner Zentren, Foren und Thementage berufen worden sind, ihre Arbeit aufgenommen. Mindestens 25 % der Mitglieder einer Projektleitung kommen aus Niedersachsen. Die Landeskirche hat dazu beigetragen, dass die Quote von mindestens zwei Personen unter 30 Jahren in jeder Projektleitung weitestgehend erreicht wurde.

Bei vier Themenbereichen übernimmt die hannoversche Landeskirche besondere Verantwortung:

Hier ist zunächst das "Zentrum Leben in Vielfalt: Gesellschaft interreligiös, interkulturell, interkonfessionell" zu nennen. Auf den Podien wird es um gesellschaftliche Fragen gehen, wobei der Fokus auf dem Miteinander in Vielfalt liegt. Eine wichtige Frage dabei: Welche Rolle spielt Religion z.B. in der Bildung, im Arbeitsbereich oder bei demokratischen Diskursen?

Das "Forum Überlebensfragen junger Menschen" nimmt ähnlich große Themen auf, dabei ist die Perspektive junger Menschen besonders im Blick. Die Projektleitung besteht ausschließlich aus Menschen unter 30 Jahren.

Das Team von "Vision Kirchenmusik" (Michaeliskloster) hatte die Idee, erstmals auf dem Kirchentag eine Kirche mit einem durchgehenden Mitsingangebot zu bespielen. Durchgehend bedeutet in diesem Fall, dass über die Dauer des Kirchentages rund um die Uhr miteinander gesungen wird.

Schließlich hat auch die Projektleitung zum "Abend der Begegnung" einen besonderen Auftrag. Das Straßenfest zur Eröffnung des Kirchentages soll ein Schaufenster der Region, des Landes Niedersachsen und der Landeskirche werden, die Vielfalt, die auch die kommenden Tage prägen wird, demonstrieren und auf diese Weise Besuchende auf den

Kirchentag Hannover einstimmen. Die Projektleitung kann sich dabei freuen, dass bereits in den Kirchenkreisen viele Beiträge zum Abend der Begegnung in Planung sind.

III.

Kampagne

Am 23. April 2024 wurde die Kampagne zum 39. Deutscher Evangelischer Kirchentag (DEKT) veröffentlicht. Im Mittelpunkt steht ein stilisierter Mund, aus dem die Worte "mutig stark beherzt" kommen. Diese Wort-Bild-Marke kann mit anderen Schriftzügen oder Bildern verknüpft werden. In den sozialen Medien stehen außerdem animierte Gifs u.ä. bereit. Auf Instagram zeigt sich, dass dieses Angebot bereits zahlreich verwendet wird. Die Kampagne richtet sich vornehmlich an junge Menschen, die den Kirchentag noch nicht oder nur wenig kennen.

Die Agentur Kochstraße aus Hannover hat im Präsidium den Pitch für die Kampagne klar gewonnen. Die Grundidee der Kampagne setzt auf eine Irritation. Betrachtenden sollen innehalten müssen und deshalb einen zweiten Blick auf das Motiv werfen. Die Kampagne soll nicht in erster Linie gefallen, sondern auffallen. In den vier Motiven mit Gesichtern drückt sich Vielfalt aus, wie sie in allen Bereichen des Kirchentages sichtbar werden soll.

IV.

Veränderungen im landeskirchlichen Team

Zum 1. Mai 2024 hat Frau Pastorin Dassler, die für den Bereich Jugendprojekte zuständig war, das landeskirchliche Team verlassen. Die Leitung der Projektleitung "Forum Überlebensfragen junger Menschen" haben an ihrer Stelle die Herren Pastoren Wollnik und Schreeb vom Stadtjugenddienst übernommen.

Die Verantwortung des "Internationalen Jugendprojektes", bei dem 39 Jugendliche aus aller Welt (u.a. von Partnerschulen der Evangelischen Schulen) eingeladen werden sollen, den Kirchentag zu erleben und daran mitzuwirken, wurde von Herrn Pastor Wojciechowsky vom Ev.-luth. Missionswerk in Niedersachsen (ELM), Frau Diakonin Horn (vom Landesjugendpfarramt) und Herrn OKR Stelter vom Landeskirchenamt (LKA) übernommen. Nicht nur hier zeigt sich, dass Kirchentag in Hannover auch deshalb gut funktioniert, weil viele Bereiche, Institutionen, Gemeinden und Einrichtungen mithelfen.

Besonders ist hier auch die Evangelische Medienarbeit (EMA) und namentlich Herr Diakon Riepe, Leitender Referent für Großveranstaltungen, zu nennen. Er leitet in Zusammenarbeit mit dem DEKT-Team der Landeskirche die Organisation und Durchführung wichtiger

Empfänge und Vorveranstaltungen (so z.B. die Präsenz der Landeskirche und des Kirchentages in der Landesvertretung Niedersachsen am Tag der deutschen Einheit, 3. Oktober 2024 in Berlin). Er arbeitet mit in der Projektleitung zum Abend der Begegnung. Zudem hat er federführende Aufgaben bei der Organisation und Planungen zur Willkommenskultur der Landeskirche gegenüber den Kirchentags-Teilnehmenden sowie bei den Planungen zu einem Großkonzert während des Kirchentages am Samstagabend.

V.

Beteiligungsmöglichkeiten bzw. Mitmachen auf dem Kirchentag

Die hannoversche Landeskirche wird in geeigneter Weise an zentraler Stelle in der Stadt präsent sein und Gastfreundschaft zeigen.

Die Kirchengemeinden in Hannover machen Gastfreundschaft ebenfalls auf vielfältige Weise sichtbar. Sie können am Freitag des Kirchentages ein Feierabendmahl anbieten. Diese Gottesdienste finden dezentral auch außerhalb des eigentlichen Veranstaltungsgebietes in der Innenstadt statt. Zudem können in den Kirchengemeinden im und am Rande des Veranstaltungsgebietes Tagzeitengebete angeboten werden. In den Quartiersregionen sind Gute-Nacht-Cafés sehr willkommen. Für alle diese Gemeindeprojekte braucht es eine Anmeldung unter www.kirchentag.de/mitwirken. Diese kann zwischen dem 1. Juli und dem 31. Oktober 2024 erfolgen.

Für die Gemeinschaftsquartiere in den Schulen werden Quartiersteams gesucht. Ein solches Team besteht aus 20 bis 25 Ehrenamtlichen, die während des Kirchentages dafür sorgen, dass in den Quartieren alles nach Plan läuft und die Gäste sich wohlfühlen. Es braucht 1 000 bis 1 500 Ehrenamtliche für diese Aufgabe. Diese müssen nicht nur aus den Kirchengemeinden kommen, in denen die Schulen liegen. Es wäre gut, wenn die Gemeinden in Hannover hier Unterstützung von Gemeinden aus anderen Regionen der Landeskirche bekommen. Quartiersteams können sich ab Sommer 2024 auf www.kirchentag.de/helfen anmelden. Zu diesem Zeitpunkt wird auch feststehen, welche Schulen von der Geschäftsstelle des Kirchentages als Gemeinschaftsquartiere ausgewählt wurden. Auf der genannten Website können sich auch alle anderen melden, die ehrenamtliche Aufgaben als sogenannte Helfende übernehmen wollen. Helfende müssen mindestens 18 Jahre alt sein, bzw. mindestens 16 Jahre, wenn sie einer Gruppe angehören.

Alle Gemeinden der Landeskirche sind eingeladen, dem Kirchentag ein besonderes Gesicht zu verleihen.

Als erstes ist hier an den Abend der Begegnung zu denken. Alle Kirchenkreise sollen jeweils mindestens fünf Stände einbringen. An den Ständen soll es Essen und Getränke geben, gern aber auch Informationen, Mitmachangebote etc. Die Anmeldung eines Standes muss bis zum 1. Oktober 2024 auf der Website erfolgen (hier und im Folgenden immer unter www.kirchentag.de/mitwirken). Es fallen keine Standgebühren an!

Gruppen für das Bühnenprogramm am Abend der Begegnung müssen sich, wie alle anderen Gruppen, die mit kulturellen Beiträgen beim Kirchentag mitwirken wollen, bis zum 15. August 2024 bewerben. Auch besondere Gottesdienstformate sollen auf dem Kirchentag einen Ort finden. Das können Gottesdienste für eine bestimmte Zielgruppe sein, Gottesdienste an besonderen Orten oder mit einer experimentellen Liturgie. Auch diese Gottesdienste finden über eine Bewerbung bis zum 15. August ihren Weg ins Programm.

In der Region Hannover werden Teilnehmende des Kirchentages auch in Privatquartieren untergebracht. Seit dem Kirchentag in Nürnberg werden diese nicht mehr direkt vom Kirchentag vermittelt, aber es wird die Vermittlung organisiert: Im Juni wird eine Plattform online gehen, auf der Menschen ein Quartier anbieten oder anfragen können. Grundsätzlich gibt es keine Vorgabe für den Bereich der Privatquartiere. Kirchentagsteilnehmende sind es gewohnt, ihr Quartier außerhalb der Durchführungsstadt zu beziehen. Eine Anbindung mit öffentlichen Verkehrsmitteln sollte gegeben sein.

Neben der Werbung zur Mitwirkung ist es wichtig, Teilnehmende zu werben.

Tickets wird es ab Herbst geben. Hier sei schon auf zwei besondere Ticketangebote hingewiesen: Schüler*innen und Studierende aus Niedersachsen zahlen für das 5-Tage-Ticket nur 30 Euro. Darin ist eine Fahrkarte für die Zonen A bis C in der Region enthalten. In Niedersachsen wird man Pakete mit je dreißig Tagestickets zu je 23 Euro erwerben können. Dies kann genutzt werden, um Tagesfahrten mit Gruppen preisgünstig zu gestalten. Ebenso ist es denkbar, dreißig solcher Tickets zu erwerben, um sie z.B. an Ehrenamtliche oder im Freundeskreis zu verschenken.

VI.

Ausblick – drei Highlights unter den Vorveranstaltungen

Eine Reihe von Vorveranstaltungen werden durch das erweiterte landeskirchliche Team organisiert. Ein erstes Highlight war die Kick-off-Veranstaltung in der Jugendkirche Hannovers am 29. April 2024.

Weitere Veranstaltungen liegen vor.

Am 6. September 2024 wird der Kirchentag vielfältig bei der Langen Nacht der Kirchen in Hannover präsent sein. Insbesondere wird die Auferstehungskirche an diesem Abend zur Kirchentagskirche. Bibelarbeit, Podium, Konzert und Theater, partizipative Angebote sowie gemeinsames Singen und Feiern verbinden sich zu einem Minikirchentag an einem Abend.

Jedes Jahr am 3. Oktober 2024, dem Tag der deutschen Einheit, findet der traditionelle Tag der offenen Türen in Berlin statt. Einrichtungen aus Politik und Kultur aber auch die Religionsgemeinschaften öffnen sich einem breiten Publikum und präsentieren sich mit einem niedrigschwelligem Angebot. Neben dem klassischen Bürger*innenfest vor dem Reichstag werden auch die sieben Bundesländervertretungen in der Straße "In den Ministergärten" ein buntes Programm mit Information, kulinarischen Genüssen, Musik und landestypischen Elementen bieten. Das Kirchentagsteam freut sich sehr und ist dankbar, dass das Land Niedersachsen für dieses Jahr die Landeskirche eingeladen hat, diese Veranstaltung mitzugestalten und dabei mit einem Informationsstand und verschiedenen Aktionen für den Kirchentag zu werben. Diese einmalige Gelegenheit wird im Moment in enger Abstimmung mit der Landesvertretung Niedersachsens vorbereitet. Wenn Sie also möglicherweise am 3. Oktober 2024 in Berlin sind: Schauen Sie gerne vorbei! Wenn nicht: Sagen Sie es gerne weiter.

Am 6. Dezember 2024 wird das landeskirchliche Team gemeinsam mit den Organisator*innen der Veranstaltungsreihe "Machtworte" einen Preacher-Slam in der Faust in Hannover durchführen. Bis zum 31. August 2024 können sich Slammende mit einem Text zu Psalm 27, dem Kirchentagspsalm, bewerben. Näheres findet sich auf der Homepage kirchentag.landeskirche-hannovers.de. Am 6. Dezember 2024 wird es um eine Wildcard für den Preacherslam auf dem Kirchentag gehen.

Es ist deutlich: Der Zug zum Kirchentag hat volle Fahrt aufgenommen. Schon Vorbereitungen zum Kirchentag sind Kirchentag!